

ALU Freiburg lässt Studierende mit Beeinträchtigungen im Stich Die Stelle der Beauftragten für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung ist weiterhin unzureichend ausgestattet Freiburg, 04.08.2021

Die gesetzlich vorgeschriebene Stelle des/der Beauftragten für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung ist für alle 24.000 Studierenden der Freiburger Universität zuständig. Im September verlässt die aktuelle Beauftragte Beate Massell die Position aufgrund der nicht ausreichenden Ausstattung freiwillig. Häufige Gespräche der VS mit dem Rektorat blieben nach mehr als sechs Jahren auch Ende Juli ohne Erfolg. Die Stelle hilft durch Beratungsangebote, betroffenen Studierenden ein Studium zu ermöglichen. Die „beeinträchtigt studieren – best2“ Studie des Deutschen Studentenwerkes stellte 2018 fest, dass 11% der Studierenden an deutschen Hochschulen „mit Beeinträchtigung(en)“ studieren.

Das Studieren ohne Hürden-Referat (SoH) der VS fordert seit mehr als sechs Jahren vom Rektorat eine Aufstockung auf eine Vollzeitstelle. Mona Zeuner vom SoH erklärt, diese Stelle mache „den Unterschied, ob man als Studierende mit Beeinträchtigung an dieser Uni studieren kann. Ob man gehört und gesehen wird oder untergeht - und im schlimmsten Fall das Studium abbrechen muss.“ Zahlreiche Betroffene äußern sich entsetzt: „Ohne Frau Massells Unterstützung wären wir heute nicht hier“. Mona Zeuner erwartet deshalb „ein klares Bekenntnis zu Inklusion. Menschen mit Behinderung haben ein gesetzlich vorgeschriebenes Recht auf Hochschulbildung und Chancengleichheit. In Freiburg werden Studierende hierbei massiv im Stich gelassen.“ Den Übergang im Herbst soll nach Angaben der Prorektorin für Universitätskultur, Sylvia Paletschek, kommissarisch mit nur einer 25%-Stelle vollzogen werden. Zeno Springsklee (SoH) berichtet: „Seit Jahren ist diese Stelle unterfinanziert und unterbesetzt, seit Jahren fordern wir eine Aufstockung. Es ist zutiefst verstörend, dass die Universität die Belange Studierender mit Behinderung und chronischer Erkrankung nicht in ausreichendem Maße wertschätzt.“

In ihrer Vollversammlung vom 09.12.2019 hat die Verfasste Studierendenschaft die Universität aufgerufen, mehr Bewusstsein für Mental Health zu schaffen. **Die VS fordert das Rektorat der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg daher auf, die Stelle des/der Beauftragten für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung auf eine Vollzeitstelle aufzustocken und eine Evaluation der bisherigen Angebote durchzuführen.**

Kontakt:

Katharina Hüll
PR-Referentin des AstA Uni Freiburg
Belfortstr. 24
79098 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0761 2032032
E-Mail: referat-pr@stura.uni-freiburg.de

Links:

- <https://www.studentenwerke.de/de/content/beeintr%C3%A4chtigt-studieren-%E2%80%93-best2>
- https://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/referate/soh/index_html
- https://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/direktedemokratie/vv/unterlagen_vv_2019_12_09/sitzungsunterlagen_vv_2019_12_09/at_download/file